

Zukunftssicherung des Benz-Werkes Mannheim: „Zielbild 2025“ – Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen!

Arbeitnehmervertreter und Unternehmensleitung des Mercedes-Benz Werk Mannheim vereinbaren zukunftsweisendes Zielbild für den Standort - Stärkung des Kerngeschäftes der Guss- und Motorenherstellung - Ansiedlung von Altbatterie-Aufbereitung und Batteriepakete-Konfiguration - IG Metall und Betriebsrat begrüßen wegweisende Einigung.

Die Entscheidung ist getroffen: Der Daimler-Standort Mannheim mit dem Mercedes-Benz Werk im Stadtteil Waldhof-Luzenberg geht gestärkt in die Zukunft. Mit der am **26.02.2019** abgeschlossenen Vereinbarung zum „Zielbild 2025“ wird zum einen das vorhandene Kerngeschäft im Bereich der Guss- wie auch der Motorenherstellung gestärkt. Zum anderen wird der Standort durch die Intensivierung der Bemühungen im Bereich der alternativen Antriebe und des Batteriegeschäftes angereichert. Konkret geht es dabei um die Ansiedlung des Bereichs der Konfiguration der Batteriepakete im Nutzfahrzeugbereich sowie der Aufbereitung von Altbatterien für den Wiedereinsatz in Fahrzeugen.

Nach dem letztjährigen Vereinbarungspaket für die Belegschaft bei EvoBus im Bereich der Elektromobilität im Stadtbusbereich und dem in Mannheim angesiedelten Kompetenzzentrum für emissionsfreie Antriebe sei dies nun ein weiterer wesentlicher Baustein für die Zukunftssicherung des ganzen „Benz-Standortes“ in Mannheim.

Joachim Horner, Betriebsratsvorsitzender des Standortbetriebsrates, zeigt sich ebenfalls sehr zufrieden mit dem Vereinbarungspaket, das ab sofort gilt und in Teilen bis ins Jahr 2031 wirkt: *„Dieses gute Ergebnis gestaltet die Zukunft für das Mercedes-Benz Werk Mannheim, im Bereich der Batterietechnologie und alternativer Antriebsformen. Wir hatten den Anspruch, gemeinsam mit der IG Metall und der Unternehmensleitung zu möglichst tragfähigen Vereinbarungen zu kommen. Dies ist uns im Sinne der Beschäftigten gelungen. Wir in Mannheim verfügen über eine langjährige Erfahrung im Bereich konventioneller und alternativer Antriebsformen mit qualifizierten Beschäftigten. Darauf bauen wir nun auf und sichern damit den Standort mittel- und langfristig.“*

Klaus Stein, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Mannheim, war mit an den Verhandlungen beteiligt und bewertet das Ergebnis wie folgt: *„Dies ein großer Tag für den Industriestandort Mannheim: Wir alle gemeinsam haben es geschafft, den Standort Mannheim mit seiner langen Tradition, innerhalb der gesellschaftlichen Debatte über alternative Antriebsformen, für die Zukunft zu rüsten. Wesentlicher Garant für diesen Erfolg war die konstruktive und inhaltsreiche Debatte mit der Unternehmensleitung, ein einmütig agierender Betriebsrat, das gelungene Zusammenspiel mit der IG Metall und eine hochgradig in der Gewerkschaft organisierte Belegschaft.“*

Die Belegschaft wurde am 26.02.2019 gemeinsam von Unternehmensleitung und Betriebsrat informiert.